

DER ARBEITSKREIS ANDERE GESCHICHTE E.V.  
LÄDT ZU EINER SONDERAUSSTELLUNG IN  
DIE STADTBIBLIOTHEK BRAUNSCHWEIG EIN  
18.01. – 29.02.2024

# AUSGEWIESEN! 28. Oktober 1938

DIE GESCHICHTE DER „POLENAKTION“



Stadtbibliothek  
Braunschweig



GEDENKSTÄTTE  
KZ-AUSSENLAGER  
BRAUNSCHWEIG  
SCHILLSTRASSE



Ende Oktober 1938 wurden in einer Massenaktion rund 25.000 Menschen aus dem Deutschen Reich nach Polen ausgewiesen. Verfolgt wurden sie als Jüdinnen und Juden polnischer Staatsangehörigkeit. Diese sogenannte Polenaktion ist bis heute in der Erinnerung wenig präsent. Die Ausstellung erzählt erstmals die Geschichte der Deportation im Oktober 1938. Biografische Tafeln erzählen Lebenswege und Schicksale von Ausgewiesenen aus verschiedenen Städten und Orten in Deutschland, Kontexttafeln erläutern die Hintergründe. Gezeigt werden in der Ausstellung neben Dokumenten der Verfolgung und Ermordung auch private Familienfotos, die das Leben vor der Ausweisung veranschaulichen oder vom Weiterleben nach 1945 erzählen. Auch eine Familie aus Braunschweig findet sich auf den Tafeln wieder.

### **RAHMENPROGRAMM**

Eröffnung und Führung durch die Ausstellung  
mit der Kuratorin Dr. Alina Bothe:

Donnerstag, 18.01.24, 17:30 Uhr

Weitere Ausstellungsführungen:

Samstag, 27.01.24, 13:00 Uhr

Samstag, 17.02.24, 13:00 Uhr

Stadtführung zu Stolpersteinen:

Samstag, 10.02.24, 13:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils vor dem Eingang der Bibliothek.

Weitere Informationen auf [www.schillstrasse.de](http://www.schillstrasse.de)

### **AUSSTELLUNGORT**

Stadtbibliothek  
Braunschweig, 2. OG  
Schloßplatz 2  
38100 Braunschweig

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag  
10:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

### **EINTRITT FREI**

Eine Ausstellung von:

**AKTIVSMUSEUM**

Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

gefördert von:

**SANDDORF**  
STIFTUNG

URSULA LACHNIT-FIXSON  
STIFTUNG

